

MAIHOF



Erfolgsgeschichte geht weiter

Literatur im Maihof

Nach dem stimmungsvollen Anlass im letzten Jahr, der von vielen Quartierbewohnern besucht und geschätzt wurde, geht Literatur im Maihof in die zweite Runde.

Auch dieses Jahr wartet ein vielfältiges Programm und exklusive Spielorte auf interessierte Besucherinnen und Besucher: Neun Gastgeber öffnen ihre Türen. An ausgewählten Orten des Quartiers finden verschiedene Lesungen durch Schauspieler und Autoren statt z. B. im Zielturn im Rotsee, in der Alten Jugi Luzern oder in einem Grafikatelier. Die gelesenen Texte nehmen Bezug auf die jeweilige Lokalität. Wählen Sie aus dem vielseitigen Programm Ihren Lieblingsort oder Ihr bevorzugtes Werk. Achtung: überall ist die Anzahl Plätze limitiert! Im Anschluss an die Lesungen trifft man sich zum stimmungsvollen Ausklang im Maihof Kirchensaal mit Risotto, Büchertisch und zur Schlusslesung mit Arno Camenisch.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Weitere Informationen und Tickets finden Sie auf Seite 2 und unter www.maihofkultur.ch.

Barbara Knüsel, Eva Brunner, Cécile Egli



Fotos: Louis Brem



Foto: Ingo Höhn



Liebe Maihöflerinnen,
liebe Maihöfler

Literatur im Maihof macht glücklich! Wundert Sie das? Eine Studie der Uni Basel kommt zum Schluss, dass nicht etwa Wohlstand entscheidend ist für persönliches Glück, sondern unsere sozialen Beziehungen und unsere Partizipation, also die Mitwirkung in einer Gruppe.

Ein Glück, dass sich so viele Leute aus dem Quartier bei unserem Projekt engagieren. Diese Partizipation – natürlich auch als Zuhörer – schafft Verbindung und macht glücklich. Ein Glück auch, dass der Stadtrat auf die Premiere letztes Jahr aufmerksam wurde und das OK anlässlich einer Ehrung im Rathaus aufforderte, dieses Format weiterzuführen. Nicht zuletzt ein Glück für mich, diesen Anlass mit motivierten Leuten aus dem Quartier planen zu dürfen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die zweite Ausgabe mit Ihnen!

*Barbara Knüsel,
Literatur im Maihof*

Preise inkl. Essen

Erwachsene: Fr. 40.–

Kinder/Jugendliche: Fr. 20.–

Kartenverkauf

www.maihofkultur.ch

Tageskasse

26. März 2017, ab 15.00 Uhr im
MaiHof, Weggismattstrasse 9,
Luzern.

Bei Fragen: info@maihofkultur.ch



Illustration: Felice Bruno



Foto: Louis Brem

Literatur im Maihof Programm

Hanspeter Müller-Drossaart → Autorenlesung

ZITTRIGE FÄKKE | Der Schweizer Schauspieler und Sprecher Hanspeter Müller-Drossaart unterhält mit seinen eigenen Gedichten in Obwaldner Mundart. In kurzen, präzisen Sprachbildern begegnet der Autor den Zumutungen des Lebens mit einer verschmitzten Heiterkeit, mit Bauernschläue und befreiendem Wortwitz.

1 Im Restaurant Maihöfli, Maihofstrasse 70

Guy Krneta → Autorenlesung

FILETSCHTÜCK | Filetschtück ist ein Spiegel unserer Zeit und unseres Landes. Geschrieben von einem aufmerksamen Beobachter und begnadeten Erzähler. Der Berner Autor Guy Krneta leuchtet in den kurzen Mundart-Geschichten in unterschiedliche Milieus. Seine Mini-Dramen berichten mit pointiertem Humor von den Unwägbarkeiten des Lebens.

2 Im Esszimmer Luzern, Maihofstrasse 40

Gottfried Keller → Silvia Planzer liest

KLEIDER MACHEN LEUTE | Diese köstliche, tiefsinnige Geschichte von einem armen Schneider, der aufgrund seines gepflegten Äusseren für einen Grafen gehalten wird, ist eine der bekanntesten Novellen Kellers. Als sich der Schneiderlehrling Wenzel Strapinski – als Graf – schliesslich in Nettchen, die Tochter des Amtsrates verliebt wird es für ihn immer schwieriger, aus seiner Rolle wieder auszubrechen.

3 Im Amt für Umwelt und Energie, Libellenrain 15

Isaac Singer → Barbara Knüsel liest

DER FATALIST | «Alles kann zur Leidenschaft werden» Isaac Singer Die Geschichte des Literaturnobelpreisträgers von 1978 beschreibt einen jungen Mann, der als Fremder in eine Kleinstadt kommt und sich dort in das begehrteste Mädchen verliebt. Er ist fest überzeugt, dass sie – obwohl bereits verlobt – vom Schicksal für ihn bestimmt ist. Seine leidenschaftliche Überzeugung fordert eine ganze Kleinstadt heraus.

4 Im Zielturm des Ruderclubs Rotsee, im Rotsee

André Winter → Autorenlesung

JASMIN'S BRIEF | Der in Emmen lebende Autor André Winter ist viel gereist und davon leben seine Texte. Jasmin's Brief ist die Fortsetzung von seinem ersten Roman «Die Hansens», wofür er 2006 mit dem Zentralschweizer Literaturförderpreis ausgezeichnet wurde. Die verwitwete Katharina Weiss sinnt über ihr Leben nach mit allen Höhen und Tiefen und will Ordnung schaffen: nicht nur in einem vordergründig organisatorischen Sinn, sondern auch in einem existenziellen. «Schreiben ist oft ein Versuch, eine Sprache für Ungesagtes zu finden.»

5 Im Paradiesgässli, Rosenberghöhe 6

Antoine de Saint-Exupéry → Manuel Kühne liest

DER KLEINE PRINZ I «Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast» oder «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar», legt der Fuchs dem kleinen Prinzen ans Herz. Auch die Illustrationen, welche der Autor zu seinem weltbekannten Kunstmärchen gestaltete, kommen in der Lesung vom Schauspieler Manuel Kühne zur Sprache.

6 In der Alten Jugi Luzern, Atelier Konrad Abegg, Sedelstrasse 24

Erwin Koch → Autorenlesung

ALOIS UND ANNELY I Erwin Koch ist ein präziser Chronist des Privaten und ein Meister der schlichten und verdichteten Sprache. Er arbeitet als freier Journalist bei grossen Tageszeitungen im In- und Ausland. Die Erzählung von Alois und Annelly aus Emmenbrücke ist eine berührende Innerschweizer Liebesgeschichte aus dem Sammelband «Was das Leben mit der Liebe macht», die auf einer wahren Begebenheit beruht.

7 Im Blutspendedienst Zentralschweiz, Maihofstrasse 1 (1. Stock)

Arno Camenisch → Autorenlesung

DIE LAUNEN DES TAGES I Der Bündner Autor und Performer Arno Camenisch liest aus seinen Geschichten von unterwegs, die mit Witz und Tempo von menschlichen und allzu menschlichen Begegnungen und Verhängnissen erzählen, nicht zuletzt von der Liebe. Mit der gleichen Originalität, mit der Camenisch seine Wort- und Bildsprache kreiert, trägt er auch seine Texte vor – in seinem unvergleichlichen, melancholisch-humorvollen «Camenisch-Sound».

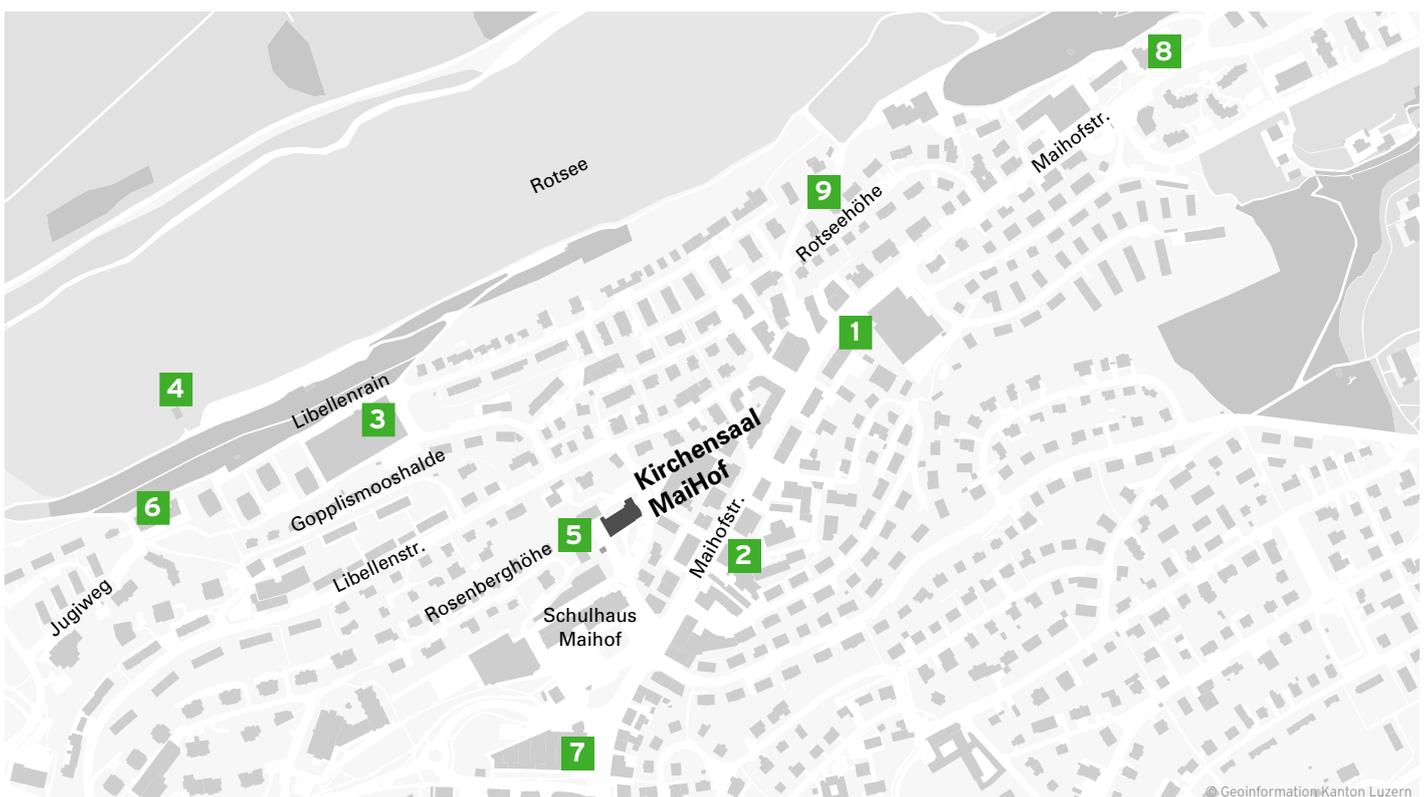
8 Im Atelier Maihof 101, Maihofstrasse 101

Ernest Hemingway →

Alina Vimbai Strähler liest

EIN FEST FÜRS LEBEN I «Wenn du Glück hattest als junger Mensch in Paris zu leben, dann trägst du die Stadt für den Rest deines Lebens in dir, wohin du auch gehen magst, denn Paris ist ein Fest fürs Leben.» Hemingway beschreibt seine Zeit im Paris der 20er-Jahre: Er erinnert sich, wie er an der Seine angelte, bescheidene Gewinne beim Pferderennen in Champagner erzielt und mit Gertrude Stein, James Joyce, Ezra Pound und F. Scott Fitzgerald zusammentraf. Dieses Buch ist eine Feier des Lebens und des Schreibens, voller Humor und jugendlicher Kraft.

9 Bei Familie Louis und Beate Brem, Rotseehöhe 7



Spange Nord – nicht quartierverträglich!

Wie eine offene Wunde

Die Autobahn zwischen Emmen und Kriens soll mit einem sogenannten Bypass erweitert werden. Bund und Kanton wollen zudem zwei neue Zubringer bauen, um den Stadtverkehr auf diesen Autobahnabschnitt zu lenken; der eine von der Reussbühler Fluhmühle her, der andere vom Schlossberg. Die betroffenen Quartiere wurden vom Stadtrat eingeladen, die Bauvorhaben aus ihrer Sicht zu beurteilen. Auch der Vorstand des Quartiervereins Maihof bezog Stellung, deutlich.

Täglich 8000 Autos mehr

Eine vierspurige Brücke von der Fluhmühle legt sich quer zur Reuss zum Autobahnanschluss, eine drei- bis vierspurige Strasse breitet sich vom Schlossberg bis zum Anschluss Lochhof aus, direkt hinter dem Blumen Heini gelegen. Am Schlossberg werden täglich 8000 Autos mehr verkehren als heute. Dazu müssen sowohl die Maihofstrasse, zirka ab Höhe der Bushaltestelle Weggismatt, und Zürichstrasse, zirka ab Höhe Steinenstrasse-Spielplatz, verbreitert werden. So sehen die Planungen aus. Sie machen Angst. Für die Mehrheit der Stadtbevölkerung sei dies von Vorteil, darum müssten die Anwohnerinnen und Anwohner die neuen Strassen halt akzeptieren, legen sich Befürworter der Neubaustrassen ins Zeug.

An diesen Strassen will niemand leben!

Der Quartierverein Maihof ist der Meinung, dass diese Strassen, so wie sie geplant sind, nicht quartierverträglich sind. An diesen Strassen will niemand leben. Diese Strassen reissen tiefe Furchen durchs Quartier. Unüberwindliche Hindernisse. Vallaster- und Friedentalstrasse verlaufen am westlichen Rand des Maihofquartiers, sie bilden die Grenze zum Friedberg, zum Gebiet um die Spitalstrasse. Aus diesen Gebieten kommen Kinder ins Maihofschulhaus, auch Kindergärtner. Der Schulweg ist heute schon schwierig. Wie sollen die Kinder künftig eine drei- oder vierspurige Strasse überwinden? Die Gärten der Häuser entlang der Strassen würden verkleinert. Die Gefahren nehmen zu, die Lebensqualität ab. Dazu können wir nicht Ja sagen.

Weniger Platz für unsere Kinder

Der Pausenplatz des Maihofschulhauses würde um einige Meter verschmälert, der Fussweg durch das Schulareal geführt. Zwischen Maihofstrasse und Rosenberg würden Velos und Fussgänger auf einem,

nicht besonders breiten, Rad-Gehweg geführt. Konflikte wären an der Tagesordnung. Die Bushaltestellen müssten verschoben werden, sodass zum Umsteigen stets Strassen überquert werden müssten. Das wollen wir unseren Quartierbewohnerinnen und -bewohnern nicht zumuten.

Der Quartierverein sagt Nein

Während für die Brücke bei der Fluhmühle drei Mehrfamilienhäuser abgerissen werden müssten, würden die drei Jahrhunderte alten Eichen hinter dem Schlossberghaus gefällt. Die neue Strasse würde den Raum dadurch «urbaner» und «städtisch belebt» machen, jubeln die Planer. Auf diese Art von Belebung können wir gut verzichten. Wir sind froh, dass der Stadtrat auf die Stimmen aus den Quartieren gehört und das Projekt zur kompletten Überarbeitung zurückgewiesen hat.

Vorstand Quartierverein

Wenn Sie in Ihrem Haushalt nicht alle Arbeiten selbst erledigen können, weil Ihre Eigenkräfte nachlassen, **übernehmen wir** diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen.

**Haushilfe
Luzern**



Mehr Information erhalten Sie von Nadja Laval, Verein Haushilfe Luzern, Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern, 041 360 92 20

Die Rotseefähre

Betriebszeiten

Täglich vom Palmsonntag,
9. April, bis Ende Oktober 2017

Fahrzeiten

- 09.00 bis 11.45 Uhr und
13.15 bis 17.00 Uhr
- Im Juli und August bei schönem Wetter bis 18.00 Uhr
- Im November nur noch bei sonnigen Wochenenden bis 16.00 Uhr

Fahrtaxen

- Erwachsene: Fr. 3.00
- Kinder bis und mit 16-Jährig:
Fr. 1.00
- Gr. Kinderwagen: Fr. 2.00
- Hunde: Fr. 1.00

Bitte beachten

- Nicht transportiert werden
Velos und nasse Hunde.
- Bei schlechter Witterung bleibt
der Fährbetrieb geschlossen.
- Gruppen mit mehr als 15 Per-
sonen bitte mindestens zwei
Tage vorher anmelden.

Während der Ruderregatta ist der Fährbetrieb eingestellt

- Schweizer Meisterschaft:
1. und 2. Juli 2017
- Lucerne Regatta:
7. bis 9. Juli 2017



87. Generalversammlung des Quartiervereins Jahresbericht 2016

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Das Vereinsjahr 2016 des Quartiervereins Maihof neigt sich dem Ende zu und findet mit der Generalversammlung am 17. März 2017 seinen Abschluss. Das Jahr brachte einige Höhepunkte und vielfältige Aufgaben, wovon uns einige auch noch in Zukunft beschäftigen werden. Als Präsident des Quartiervereins Maihof unterbreite ich Ihnen mit Freude den Jahresbericht des Vereins.

Alle anfallenden Themen wurden in unseren Vorstandssitzungen nach bestem Wissen und Gewissen vom Vorstand gemeinsam besprochen, demokratisch entschieden und wo nötig eine Lösung gefunden. Nachfolgend fasse ich die Ereignisse zusammen.

86. Generalversammlung

Die 86. Generalversammlung am 11. März 2016 hielten wir im grossen Kirchensaal ab. Die Wahl dieses Standorts verstehen wir als Referenz an die Pfarrei MaiHof, die mit Überzeugung und Mut aus dem Pfarreizentrum einen Treffpunkt und ein eigentliches Zentrum für jegliche kulturellen Anlässe und Vereinstätigkeit in unserem Quartier geschaffen hat. Die GV begann auch dieses Mal mit dem traditionellen Abendessen. Um 20.00 Uhr wurde der offizielle Teil der Generalversammlung eröffnet. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie dem GV-Protokoll.

Eröffnung Naturarena Rotsee

Nach einigen Jahren Planung und Bauzeit konnte am 12. Mai 2016 nun endlich das Rudersportzentrum und damit die Naturarena offiziell eröffnet werden. Der Quartierverein Maihof ist Mitglied im Verein Naturarena Rotsee und freut sich mit über ein gelungenes und erfolgreiches Projekt.

Maifest 2016

Das Maifest, das am 22. Mai 2016 stattfand, war ein voller Erfolg. Der Quartierverein Maihof hat dieses Quartierfest in Zusammenarbeit mit der Pfarrei MaiHof organisiert. Am ganzen Festtag wurde ein abwechslungsreiches und attraktives Programm für Jung und Alt geboten. Auch das Wetter hat tadellos mitgespielt und so sah man am Maifest nur fröhliche Gesichter.

Lucerne Regatta und Schweizer Meisterschaft

Die Lucerne Regatta am 22.–24. und am 27.–29. Mai 2016 sowie die Schweizer Meisterschaften im Rudern am 25. und 26. Juli 2016 verliefen zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Ein herzliches Dankeschön an den Schweizerischen Ruderverband und die Lucerne Regatta.

Rotsee-Schiffahrt für die Wettbewerbs-Gewinner der GV 16

An der letzten GV haben wir zum ersten Mal einen Wettbewerb unter allen Anwesenden lanciert. Die Gewinner durften sich auf eine exklusive Schiffahrt auf dem Rotsee freuen. Am 17. September konnten fünf Glückliche mit je einer Begleitperson eine Rundfahrt auf dem Rotsee mit anschliessendem gemütlichem Apéro geniessen. Ob dieser Wettbewerb auch dieses Jahr an der GV stattfindet? Lassen Sie sich überraschen ...

Aktionstag Naschgarten

Das Schildgärtli hat einen Naschgarten erhalten. Der Naschgarten wurde am 24. September als Gemeinschaftsprojekt des Quartiervereins mit der Stadtgärtnerei der Stadt Luzern und der AKS angelegt. Im Frühling 2017 wird man bestimmt schon erste gut gedeihende Pflanzen sehen können – und hoffentlich gibt's dann auch bald etwas zu naschen.

Jubilarenausflug

Am 28. September organisierten wir wiederum unseren Jubilarenausflug. Eine muntere Gruppe Seniorinnen und Senioren begab sich auf die Reise durchs schöne Entlebuch und das Emmental, um dann als Ziel das Städtchen Murten zu erreichen. Bei strahlendem Sonnenschein in einem grossen Garten mit Aussicht auf die Rebberge begaben sich die Ausflügler zum Mittagssmahl. Viel zu schnell ging der Tag vorbei. Mit vielen neuen Eindrücken kommen die Jubilare wieder im Maihof an.

Marronifäscht

Am 28. Oktober beteiligten wir uns zum 5. Mal am Marronifäscht mit Kutschenfahrt – ein Erfolg. Wir werden diesen Anlass zusammen mit den Quartiervereinen Hochwacht und Luegisland auch im 2017 wieder organisieren.

Preisjassen

Am Freitag, 11. November, organisierte das langjährige Vorstandsmitglied Edi Rüegg unser 32. Jassturnier im Restaurant Weggismatt. Auch dieses Mal war der Abend wieder ein voller Erfolg. Jeder Jasser durfte einen schönen Preis vom Gabentisch mit nach Hause nehmen. Herzlichen Dank, Edi, für dein Engagement und herzlichen Dank allen Spendern der grosszügigen Preise und allen Helfern, die den gemütlichen Abend möglich machten.

Quartierzeitung

Die Quartierzeitung hat sich bereits zur unverzichtbaren Institution gemausert. Die Zeitung wird im ganzen Quartier geschätzt und ist mit den vielen informativen Beiträgen und dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Dafür möchte ich dem ganzen Team der Quartierzeitung herzlich danken. Ich kann nur erahnen, wie viel (ehrenamtliche)

Fortsetzung Seite 9

cybertastic

Praxisnahe IT-Dienstleistungen

Wir begleiten Sie beim Kauf,
der Integration und der Wartung
Ihrer IT-Systeme.

Persönlich und zuverlässig.

cybertastic gmbh
Stefan Waldis
Weggismattstrasse 10
6004 Luzern
T 041 500 46 99
info@cybertastic.ch
www.cybertastic.ch



... i bi halt vom ...

Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041 410 43 60

Podologie-Praxis Maihof

Edith Dürrenberger
Dipl. Podologin HF/SPV
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041 420 85 20



www.podologie-duerrenberger.ch

Für Lernende suchen wir immer wieder Modelle, welchen wir zu günstigeren Preisen podologische Behandlungen anbieten.

Das Team der Podologie-Praxis Maihof nimmt Ihre telefonische Anmeldung gerne entgegen.

**BEUTE
MACHEN
LEICHT
GEMACHT.**

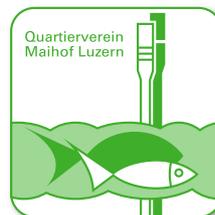
LÖWEN
CENTER LUZERN

Zeit und Aufwand notwendig ist, viermal jährlich ein interessantes Blatt zu schaffen. Danke. Ebenfalls gilt mein Dank den vielen Inserenten, unseren Geschäften, Firmen und Dienstleistern im Maihof und Umgebung, die mit ihren Inseraten unsere Zeitung und deren kostenlose Abgabe mit ermöglichen. Ich bitte Sie, liebe Leserinnen und Leser, dies bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen und so unser regionales Gewerbe zu unterstützen.

Vorstandsarbeit und weitere Aufgaben

Auch im Jahr 2016 war die Arbeit des Vorstandes des Quartiervereins geprägt durch viele Sitzungen, Besprechungen und Netzwerkaufgaben:

- Wir engagieren uns in der Verkehrsthematik rund um unser Quartier und streben an, mit Interventionen bei der Stadt sowie bei dem städtischen Tiefbauamt unserem Stadtteil in diesem Thema Gehör zu verschaffen und Einfluss zu nehmen – zum Beispiel bei der Spange Nord.
- Die alljährliche Regatta erfordert Informationsaustausch und Koordination mit dem Regattaverein, um diese Grossveranstaltungen mit allen anderen Interessenten am Rotsee abzugleichen.
- Wir nahmen teil an Stadtteilkonferenzen, runden Tischen im Maihof zur Vernetzung der Quartierkräfte und bei der Stadt zum Thema Rotsee.
- Das jährliche Treffen mit der Polizei, um Sicherheitsmängel in den Quartieren zu erkennen und zu beseitigen, gehört ebenso in die Agenda.
- Die Rotseekommission organisiert mehrere Rotsee-Putzeten und führt diese gemeinsam mit den Fischern und Vereinen durch.
- Die Vergabe der Fischereipatente und Beaufsichtigung der Fischbestände im Rotsee durch den Rotseewärter sowie die Kontrolle und die Pflege des Naturschutzgebiets Rotsee ist auch Aufgabe unserer Rotseekommission.
- Der Betrieb der Rotseefähre bedingt einwandfreies Material und Infrastruktur, die regelmässig auf ihre Sicherheit geprüft und gewartet werden muss, damit wir das einmalige und sympathische Angebot der Rotseefähre auf dem Rotsee weiterhin anbieten können.



Danke

Für diese und alle weiteren geleisteten Arbeiten und für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Quartiers Maihof möchte ich allen Vorstandsmitgliedern des Quartiervereins Maihof und allen weiteren Mitarbeitenden den allerherzlichsten Dank aussprechen; ebenso der Rotseekommission, den Aufsehern, den Fischern und allen Helfern am Rotsee.

Der Stadtverwaltung, der Stadtgärtnerei, dem Strasseninspektorat, der Luzerner Polizei, der Stiftung Naturarena Rotsee, dem Regattaverein, den kantonalen Verwaltungen möchte ich an dieser Stelle für die angenehme Zusammenarbeit herzlichst danken. Ohne den Einsatz der massgebenden Personen würde uns die Arbeit nicht so leicht fallen. Ihnen, liebe Maihöflerinnen und Maihöfler, zum Schluss mein ganz spezielles Dankeschön für Ihr Vertrauen in den Vorstand und Ihre Unterstützung dieser Aufgaben mit Ihrer geschätzten Mitgliedschaft im Quartierverein Maihof.

Der Präsident Thomas Wüest

VORSTAND 2016

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- Thomas Wüest, Präsident
- Erika Burkard, Sekretariat, Kasse und Mutationen
- Susanne Locher, Protokoll und Quartierzeitung
- Edi Rüegg, Jassmeisterschaft
- Urs Graf, Beisitz Roko
- Thomas Scherer, Verkehrsthemen

EINLADUNG

zur 87. ordentlichen Generalversammlung vom
Freitag, 17. März 2017, um 18.00 Uhr
im MaiHof Saal, Kirche St. Josef Maihof, Luzern



Der Vorstand des Quartiervereins Maihof freut sich, Sie zur ordentlichen Generalversammlung 2017 einladen zu dürfen.

Ihre Teilnahme an der Generalversammlung ist für den Vorstand die Bestätigung für seine geleistete Arbeit im vergangenen Vereinsjahr. Wir freuen uns, mit Ihnen einen schönen Abend verbringen zu können und zählen auf Ihre Teilnahme.

Mitgliederbeiträge 2017: Wir sind dankbar für die baldige Überweisung Ihres Mitgliederbeitrages 2017 (Einzelmitglieder CHF 25.00, Familienmitglieder «Ehepaare» CHF 30.00). Für bereits einbezahlte Beiträge bedanken wir uns.

Die Traktandenliste zur Generalversammlung finden Sie nebenstehend auf der Seite 11.

Bis zum 17. März 2017 verbleiben wir mit freundlichen Grüssen.

Für den Vorstand des Quartiervereins Maihof

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'T. Wüest', is written in a cursive style.

Thomas Wüest, Präsident

Luzern, im Februar 2017

Freitag, 17. März 2017, um 18.00 Uhr

87. GV QUARTIERVEREIN

Programm

18.00 Uhr	Türöffnung
18.30 Uhr	offeriertes Abendessen
20.00 Uhr	Beginn der GV

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 11. März 2016.
Es liegt beim Präsidenten zur Einsicht auf.
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresbericht der Rotseekommission
6. Jahresrechnung 2016
7. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
8. Festlegung des Jahresbeitrags 2018 und Budgets 2017
9. Demissionen, Wahlen und Verabschiedungen
10. Präsentation ZML durch Beata Pedrazzini
11. Grusswort des Stadtrates Martin Merki
12. Varia

Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns und wünschen Ihnen einen gemütlichen Abend.

Freundliche Grüsse

Vorstand Quartierverein Maihof, Luzern

Beliebte Schürze Bestellen!

Am Maifest sorgten die Helferinnen und Helfer mit ihren bunten Schürzen für Furore. Der Quartierverein hat deshalb beschlossen, die Schürzen zum Verkauf anzubieten. Die Nachfrage war riesig. Einige haben aber die günstige Gelegenheit verpasst.

Zweite Bestellrunde läuft

Gerne produziert der Quartierverein nochmals neue Schürzen für alle Maihöflerinnen und Maihöfler, die im Herbst die erste Bestellrunde verpasst haben.

Die Schürze kann hoch oder herumgeschlagen getragen werden. Sie steht in fünf Farben zur Verfügung, der Schriftzug (MAIHÖFLER oder MAIHÖFLERIN) ist je nach Grundfarbe der Schürze Schwarz oder Weiss. Die Schürzen verkaufen wir zum Stückpreis von Fr. 44.– (Qualität hat ihren Preis!)

BESTELLEN SIE IHRE SCHÜRZE JETZT!

Die Verkaufsfaktion läuft bis
am 15. April 2017.
Danach werden keine Bestellungen
mehr angenommen!

Anzahl	Grün	Rot	Blau	Schwarz	Beige
MAIHÖFLER	<input type="checkbox"/> Expl.				
MAIHÖFLERIN	<input type="checkbox"/> Expl.				

Talon mit der eigenen Adresse schicken an:
Thomas Scherer, Libellenstrasse 49, 6004 Luzern
oder per Mail an thomas.scherer@gmx.ch





Rotseekommission (RoKo)

Jahresbericht 2016/2017

Der freiwillige Einsatz der Rotsee-Fischer war auch im 2016 überragend. An acht Samstagen leisteten die «Chrampfer» total 774 Stunden Fronarbeit (Mann-, Maschinen- und Unterhalt-Stunden). Wiederum waren die Pfadi und Jungwacht Ebikon mit je 20 Jugendlichen an zwei Halbtagen mit dabei. Bei jedem Einsatz konnten die Helfer eine feine Verpflegung geniessen. Alle Arbeiten verliefen unter der Leitung von Hugo Burkard, Rotseewärter und RoKo-Mitglied, sehr koordiniert und unfallfrei – herzlichen Dank. Die RoKo bedankt sich bei allen «Chrampfern» für den freiwilligen Einsatz. Wir hoffen, dass wir auch in den kommenden Wintern auf genügend Unterstützung zählen können. Allen ein grosses Danke.



Zustand Rotsee: Gesund, die Wasserqualität ist gut!

Die Rotsee ist gesund. Wasserqualität und Phosphorgehalt liegen in der Norm. Wieder wurde ein Biber am Rotsee gesichtet. Die Fangstatistik zeigt, dass der Fischbestand im Rotsee gut ist. Leider vermehrt sich der nicht heimische Sonnenbarsch sehr schnell und auch der «eingeschleppte» Schwarzbarsch wurde schon gefangen.

23. April: Uferputzete

Mit grossem Elan führten die Fischer am Samstag vor dem 1. Mai (Fischereieröffnung) die Uferputzete durch. Mit grossem Elan wurden die Rotseeufer abgelaufen, wobei so einiges an Abfall eingesammelt wurde.

1. Mai: Fischereieröffnung

An diesem Tag schlägt das Herz der Rotseefischer höher. Um 5.00 Uhr begann die Fischerei am Rotsee. Auch die Kameradschaft steht hoch im Kurs. Zur Mittagszeit (Grilladen & Tranksame) trafen sich die Fischer bei Hugo auf der Veranda, wo immer das erste Fischer-Latein zum Besten gegeben wird.



4. Juni: Jungfischerkurs

21 Jugendliche besuchten dieses Jahr den von der RoKo organisierten Jungfischerkurs. Den Jugendlichen wurde das Wichtigste über die Lebensräume der Fische, über die Fischarten sowie diverse Fischerutensilien (Ruten, Rollen, Zapfen, Blei, Fischer-Knoten usw.) erklärt. Im praktischen Teil wurde das Gelernte in Kleingruppen am See ausprobiert. Dabei konnten wir wieder auf erfahrene Fischer (Instruktor) zählen. Wir danken herzlich allen Helfern, dem Quartierverein Maihof, den Gönnern und Sponsoren: Bäckerei Rüegg, Luzern; Emmer Fischerei-Fachcenter,

Emmenbrücke sowie den Fischern und Freunden des Rotsees. Patronat des QV Maihof.

19. November: Fischer-Landsgemeinde

Dieses Jahr konnte die 30. Fischer-Landsgemeinde durchgeführt werden. Ein Anlass, bei welchem die Fischer zusammenkommen und sich von der RoKo über div. Themen (Fischerei, Zustand Rotsee etc.) informieren lassen oder auch ihre Anliegen mitteilen können. Infolge seiner langjährigen Tätigkeit in der RoKo wurde Georg Koller als Rotseevater erkoren. Er wird die RoKo verlassen und sich nun vermehrt seinem Hobby (Tauchen) widmen.

Der frei gewordene Platz in der RoKo wird durch Martin Meier – ein langjähriger Rotseefischer – besetzt.

Jeep®



Amerikanisch oder Japanisch?

*Jeep & Mazda sind unsere Spezialitäten.
Bei Restaurant-Tipps helfen wir Ihnen gerne weiter.*

GARAGE
Koch Panorama
EIN UNTERNEHMEN DER GARAGE GALLIKER GRUPPE

6030 Ebikon
www.carplanet.ch

Aktivitäten 2017

- 22. April: Ufer-Putzete vor der Fischereieröffnung
- 1. Mai: Fischereieröffnung
- 3. Juni: Jungfischerkurs
- 18. November: Fischer-Landsgemeinde

JUNGFISCHERKURS

Jungfischerkurs unter dem Patronat des QV Maihof

Datum: Samstag, 3. Juni

Kosten: Fr. 10.00 pro Person

Dauer: ganzer Tag

Anmeldung: Sekretariat QV Maihof, E. Burkard, Fährhus 1, 6030 Ebikon, 041 420 12 35



coop
pronto

**Für das Schnelle
und Frische**

Täglich für Sie da

Heidi Burch & Team
Maihofstrasse 101

Gesucht:**3-Zimmer-Wohnung mit Balkon (kein EG)**

Wunsch: Maihof-Rotsee, Wäsmeli

Da unsere Siedlung abl-Obermaihof total saniert wird, müssen wir alle ausziehen.

Ich suche deshalb ein neues, ruhiges Zuhause mit lieben Nachbarn.

Wissen Sie von einer frei werdenden Wohnung? Dann freue ich mich, wenn Sie sich an mich wenden. Herzlichen Dank!

Heidi Fischer 041 420 35 79

Bäckerei Konditorei Café



am Schlossberg

P. & E. Müller
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041 420 60 34

Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

Unterstützung und Entlastung zu Hause

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ...

Telefon 041 342 21 21



SOS
DIENST
LUZERN

Brünigstr. 20 | 6005 Luzern
www.sos-luzern.ch

Fastenzeit

Ein Fastenkalender

Die Zeit zwischen Fasnacht und Ostern soll uns auch dieses Jahr zum Nachdenken und Handeln animieren. Viele Menschen fühlen sich ohnmächtig, wenn sie an die weltweite Ungerechtigkeit denken und zusehen, wie die Schöpfung mit ihrer Vielfalt und Ressourcen immer mehr verwüstet wird. Was können wir tun? Nützt es etwas, bewusst und achtsam zu leben?

Die Pfarrei hat sich für die Fastenzeit 2017 das Motto «Vor der eigenen Tür» gegeben. 24 Zeitfenster (jeweils Samstag und Sonntag) sollen ab März bis Anfang April zeigen, wie viel Gutes und Sinnvolles hier geschieht, das zu einer nachhaltigen Welt beitragen kann. Einige der Türen des Fastenkalenders beinhalten die kirchlichen Feiern, um mit Musik und Wort nachzudenken. An anderen soll sichtbar werden, wie wir vor der eigenen Tür für eine gerechtere Welt einstehen können. Durch den Kauf von Fairtrade-Artikeln, durch einen sorgfältigen Kontakt mit Menschen im Quartier oder durch die Wiederverwendung von alten Gegenständen können wir im Kleinen etwas zu einer besseren Welt beitragen, in der auch Benachteiligte nicht ausgeschlossen sind. Vor der eigenen Tür bedeutet auch, dass das, was wir hier tun, Wirkung hat auf die Welt, denn wir sind schliesslich Bewohner und Bewohnerinnen des einen Globus.

Vor der Kirchentür sozusagen wird der Künstler Kari Joller aus Dierikon ein Natur-Objekt installieren. Die Kunstinstitution besteht aus Naturmaterialien (Holz, Steine). Sie symbolisieren die Frage der weltweiten Balance von Ressourcen, von Gütern, von Reichtum. Kari Joller hat sich in der Schweiz einen Namen gemacht als Naturkünstler. Unzählige Publikationen und Ausstellungen zeigen sein Schaffen. Unter www.karijoller.ch sind sein Werdegang und seine Tätigkeit sichtbar.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns die Fastenzeit bewusst begehen und da und dort durch eine Tür eintreten in die Fragen rund um eine gerechte Welt. Auf der Website der Pfarrei kann man sich über die 24 Fenster informieren: www.dermaihof/fastenkalender2017

Franz Zemp, Pfarreileiter MaiHof – Pfarrei St. Josef



Das Foto zeigt eine Kunstinstitution von Kari Joller in den Bergen.

MAIHOF Quartierzeitung 2017 | 01

Zirkus «MAU» im Maihof Hereinspaziert!

Anfang April wird der Schulhausplatz im Maihof zu einem Zirkusdorf. Im Stundenplan der Schule und der Kindergärten gibt es für eine Woche nur noch ein Fach: Zirkus.

Bereits seit Längerem ist im Hintergrund die Zirkustruppe daran, die organisatorischen Hochseile festzuzurren und Geldkunststücke zu erbringen. Dank der finanziellen Unterstützung verschiedener Sponsoren und Stiftungen, Betrieben und Institutionen aus dem Quartier wie zum Beispiel von «der MaiHof» und dem Quartierverein Hochwacht sind Netz und doppelter Boden sicher. In einer Debatte hat sich der Schülerrat auf den Zirkusnamen «MAU» geeinigt. Auf rege Mithilfe von Elternseite können wir glücklicherweise auch zählen! Gut 100 Angehörige der Schüler werden beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltens sowie bei weiteren wichtigen Arbeiten im Einsatz sein.

Ob staunend und glücklich im Publikum oder mutig als Artisten in der Manege, am Kick-off-Tag konnten die rund 400 Kinder der Schule Maihof schon eine Nase voll Zirkusluft nehmen. Die Pädagoginnen des Circus Luna haben bereits eine gehörige Portion Zirkuszauber verstreut und Lust auf eigene Kunststücke gemacht. Jetzt fällt es den Kindern bestimmt nicht mehr schwer, sich für eines der 30 angebotenen Ressorts für die Zirkuswoche zu entscheiden. Die Ateliers werden von Lehrpersonen unter Mithilfe von Eltern und dem Personal der schulergänzenden Betreuung angeboten. In altersgemischten Gruppen planen, malen, schminken, fotografieren, schreiben, basteln und üben die Kinder, damit an den vier Vorstellungen am 7. und 8. April alles wie am Schnürchen klappen wird.



Jetzt fehlen uns nur noch Sie, verehrtes Publikum. Erscheinen Sie mit Familie und Freunden am 7. oder 8. April im Maihof und tauchen Sie mit uns zusammen in die Welt des Zirkus MAU ein, wenn es heisst: «Hereinspaziert, unsere Türen sind offen, hereinspaziert ins Zirkuszelt.» Tickets können ab Mitte März direkt bei den Schulkindern und auf der Schulwebseite reserviert werden.

Ursi Kamanga

VORSTELLUNGEN

- Freitag, 7. April,
16.30 Uhr und 19.15 Uhr
- Samstag, 8. April,
11.00 Uhr und 13.45 Uhr

Tickets

Reservation ab Mitte März
www.maihof.vsluzern.ch



Fotos: *Claudia Conte*



Leitung

- Karin Betschart, Fluhmattstrasse 24, 6004 Luzern, 079 506 87 50, karinbetschart@hotmail.com
- Pascal und Giselle Furrer Broadbent, Sedelstrasse 16, 041 420 97 66, 077 474 81 31, kinesiologie.furrer@gmail.com

ANMELDUNG

Anmeldeinfos mit Name und Vorname des Kindes, Adresse, PLZ/Ort, Tel./Mobil, Mail, Klasse und Schulhaus sowie Unterschrift der Eltern bis Mitte März schicken oder mailen an Karin Betschart (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).

Ausschreibung des Kurses KinderGarten

Hast du Lust, auf einem eigenen Beet Gemüse und Blumen zu säen, bepflanzen und zu beobachten, welche Pflanzen wie wachsen? Es ist spannend zu erfahren, wie Gemüse angepflanzt und wie die verschiedenen Kulturen gepflegt werden. Wir beobachten, wie die Bodenlebewesen und die Pflanzen miteinander harmonisieren und sich gegenseitig beeinflussen. Wir legen auch einen Kompost an. Die Ernte gehört dann natürlich auch dir und du kannst alles Gemüse nach Hause nehmen.

Der Kurs im Urnerhof beginnt mit einem Vorbereitungstag am ersten Aprilwochenende. Ob Samstag oder Sonntag werden wir kurz vorher mitteilen. Die Eltern sind herzlich eingeladen mitzuhelfen, den Garten zu wecken. Am Mittwochnachmittag, 12. April, ruft die Erde erneut. Gemeinsam mit dir setzen wir ab 14.00 Uhr die Samen in dein Beet. So können sie während den Osterferien bereits wachsen.

Offizieller Kurstag ist Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr. Während den Ferien und an schulfreien Tagen ist der Gartenbesuch ohne Begleitung. Der Kurs dauert bis zu den Herbstferien.

Die Eltern sind für einen regelmässigen Kursbesuch besorgt. Das Kursgeld beträgt Fr. 150.00. Bitte kommt auf uns zu, wenn die Finanzierung eine Herausforderung ist. Bei Geschwistern gibt es ebenfalls einen Rabatt nach Absprache. Detaillierte Infos zum Kurs folgen nach Eingang der Anmeldung.

Karin Betschart, Giselle und Pascal Furrer Broadbent



GALLATI

HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE

RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 041 249 40 70

info@gallatiag.ch, www.gallatiag.ch

Quartierverein Maihof

Mitglied werden

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie unsere Arbeit – jetzt!

Einzelmitglied: Fr. 25.–

Familien: Fr. 30.–

Luzerner Kantonalbank

6002 Luzern

PC 60-41-2

IBAN: CH16 0077 8010 6032 9200 2

Velofest Luzern Süd am Samstag, 13. Mai 2017

Am Samstag, 13. Mai 2017, steigt auf dem neuen Velo- und Fussweg zwischen Neubad in Luzern und Mattenhof in Kriens von 10 bis 16 Uhr ein grosses Velofest für alle. Gefeierte wird die definitive Fertigstellung der im Dezember 2016 eröffneten Velo- und Fussgängerverbindung zwischen der Stadt Luzern und Kriens/Horw.

Verschiedene Attraktionen, Verpflegungsstände und ein Velo-Markt lassen die Herzen höher schlagen. Radeln oder spazieren Sie an diesem Samstag mit Familie und Freunden von Stand zu Stand und geniessen Sie die einmalige Atmosphäre.

Die neue Verbindung soll allen Verkehrsteilnehmenden ermöglichen, die Stadt zu Fuss oder mit dem Velo zuverlässig und sicher zu erreichen. Dies ist das Ziel der städtischen Mobilitätsstrategie und ein wertvoller Beitrag auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Reservieren Sie sich den Termin schon jetzt! Die Stadt Luzern als stolze Gewinnerin des Prix Velo 2016 freut sich auf ein weiteres Velo-Highlight. Weitere Infos zum Fest: velofest.stadtluzern.ch.

**velo
fest
Luzern Süd**

BL
BOARDLOCAL BIKELOCAL

**FRÜHLINGS-
AUSSTELLUNG**

BEI UNS IM SHOP
LÖWENSTRASSE 7
6004 LUZERN

SA 11./SO 12.
MÄRZ 2017
10.00-17.00 UHR

**10%
RABATT**

AUF DAS KOMPLETTE LAGERSORTIMENT
8% AUF ZU BESTELLENDEN BIKES

**SPECIALIZED
ELITE SHOP**

ZML-Fokus

SCHREIBWERKSTATT

Für fremd- und deutschsprachige Leute, die Freude am Schreiben haben oder sich damit anfreunden möchten. Wir spielen mit der Schriftsprache:

- Wir nutzen unseren Wortschatz und lassen die andern daran teilhaben.
- Wir bauen Sätze und achten auf die Rechtschreibung.
- Wir erfinden zusammen Geschichten.
- Wir entdecken unsere eigene Poesie.

Termine: jeweils am Donnerstag, 9.30 bis 11.00 Uhr

Daten: 16. März, 23. März,

30. März, 6. April und 13. April

Ort: Der MaiHof, Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern

Kosten: Fr. 35.–/für Vereinsmitglieder kostenlos

Leitung/Kontakt:

Silke Busch, 041 422 10 80,

s.busch@z-m-l.ch, & Brigitte

Hofmann-Käch, 041 229 93 12,

b.hofmann@z-m-l.ch

Mittagstisch im Rosenberg

Sie möchten nicht mehr jeden
Mittag selber kochen und
trotzdem fein essen?

**An unserem Mittagstisch sind
Sie herzlich willkommen.**

Sie werden täglich ab
11.30 Uhr bedient.

Reservieren Sie sich einen Platz
per Telefon oder an der Rezeption.

Tel. 041 429 40 40

Viva Luzern AG
Rosenberg

Wir freuen uns auf Sie.

ZML zu Besuch bei der «Luzerner Zeitung»

ZML-Fokus Medien

Medien – für immer mehr Menschen sind sie Bestandteil des täglichen Lebens. Daher haben sich die Teilnehmenden des ZML-Fokus intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Wir haben uns Gedanken über die Aufgaben von Medien gemacht, unsere eigenen Gewohnheiten erforscht und wichtige Tipps im Umgang mit digitalen Medien bekommen. Ganz nebenbei haben die fremdsprachigen Personen an ihren Deutschkenntnissen gearbeitet.

Am 16. Februar erhielt der Kurs die Gelegenheit, die «Luzerner Zeitung» zu besuchen. Roman Schenkel, stellvertretender Chefredaktor, führte uns durch die Redaktion und hat unsere vielen Fragen beantwortet. So lernten wir z.B. die unterschiedliche Arbeitsweise der Online-Redaktion im Vergleich zur Printausgabe kennen, und wir erfuhren, wie man das passende Bild zu einem Artikel findet. Für uns war es ein sehr interessanter Vormittag und ein runder Abschluss für unser Thema «Medien».

Der ZML-Fokus ist ein neues Angebot des Vereins Zusammen leben Maihof-Löwenplatz. In unterschiedlich langen Blöcken beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Themen aus unterschiedlichen Bereichen, z.B. Gesellschaft oder Kunst und Kultur. Ziel ist es, Quartierbewohner und Quartierbewohnerinnen über das gemeinsame Interesse an einem Thema in Kontakt zu bringen und miteinander aktiv werden zu lassen. Dabei erhalten fremdsprachige Menschen die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu erweitern.

Für 2017 stehen bereits folgende Themen fest: Mitte März bis Anfang Mai «Schreibwerkstatt»; Mai/Juni «Vorbereitung des kulturellen Teils der GV des Vereins»; August/September «Blickwinkel – Wir und unser Quartier Maihof». In Planung ist ein Fokus im Bereich «Malen bzw. Zeichnen».

Alle aktuellen Informationen findet man auf www.z-m-l.ch.



Den Redaktoren der LZ über die Schulter geschaut.

Von Rundhaubern, Märli-Erzählerinnen und Flohmis

Aktive Familie Maihof

Besuch im Feuerwehrdepot am 1. April

Wer kennt sie nicht, die alten Feuerwehrautos, die hinter dem Maihof Schulhaus in einem Depot parkiert sind? Schon manches Kind hat dort seine Nase platt gedrückt. Und damit wir nicht ein Quartier voller plattgedrückter Nasen haben, öffnen sich die Tore des Depots am Samstag, 1. April, wieder mal! Gross und Klein dürfen alles besichtigen und vieles berühren. Die Leute von den Rundhaubern, wie die alten Feuerwehrautos heissen, geben gerne Auskunft. Und als Höhepunkt dürfen Klein und Gross in einem Rundhauber durchs Quartier fahren. Tatüü tata!!!!

Flohmarkt/Börse am 20. Mai

Wer noch keins hat, oder findet ein Feuerwehrauto zum Spielen vielleicht auf dem Flohmarkt bzw. der Kinderkleider-Börse. Der beliebte Anlass findet am Samstag, 20. Mai statt und zwar – neu – am Nachmittag! Vorbeischaun lohnt sich – es warten Schnäppchen und Überraschungen.

Märchen am 14. Juni

Auch in eine andere Welt entführt die Märli-Erzählerin Nicole Schindler am Mittwochnachmittag, 14. Juni. Wohin wird sie uns mitnehmen? Zum Zauberer, in den Himmel oder zum Hexenkessel? Wir lassen uns überraschen!

Nähere Infos finden Sie unter www.aktive-familien-maihof.ch.




**2017ER MODELLE
MOUNTAINBIKE,
ROADBIKE, E-BIKE...
PROBEFAHRTEN MÖGLICH
BEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR
GRATIS ESSEN UND TRINKEN
WETTBEWERB
KINDERBETREUUNG
KLEINES GESCHENK FÜR
JEDEN BESUCHER
OCCASIONEN UND
REDUZIERTER WARE**

BOARDLOCAL & BIKELOCAL AG LUZERN@BIKELOCAL.CH
LÖWENSTRASSE 7 +41 420 16 04
6004 LUZERN

SPECIALIZED  **IBEX**  **creme**  **fit:** 

KRABELGRUPPE RELOADED!

Der Verein Aktive Familien Maihof verfügt über ein umfangreiches Sortiment an Spielsachen für Kleinkinder. Die Krabbelgruppe, die es in der Vergangenheit nutzte, gibt es leider zurzeit nicht mehr.

Falls du Interesse hast, das Material wieder zu reaktivieren, dann melde dich! Wir suchen Teilnehmer und Leiter für die Krabbelgruppe Maihof 2.0.

«The Meaning of Life»

Comic aus dem Maihof



«The Meaning of Life»

Comic aus dem Maihof

In Anja Wickis Comic-Publikation «The Meaning of Life» versucht der 6-jährige Junge seine Erwartungen an das Leben gegen jene seiner Eltern durchzusetzen und stösst damit auf wenig Verständnis. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensvorstellungen und Sinnfragen ist Inhalt von sechs neuen Kurzgeschichten, die Anja Wicki im Rahmen des Comic-Festivals Fumetto vom 1. bis 4. April auf dem Motorschiff Rigi ausstellen wird.

Eine erste Serie aus sechs Kurzgeschichten zum Thema entstand während Anjas Atelieraufenthalt in Chicago vor gut einem Jahr. Die Publikation war schnell vergriffen die Ideen noch lange nicht erschöpft. So entstand der zweite Teil, der zusammen mit der ersten Serie an der Vernissage vom 22. März 2017 auf der «Rigi» präsentiert wird. Nebst den Comics wird es zu jeder Kurzgeschichte ein passendes Schiffsmo- dell zu bestaunen geben.

Anja Wicki möchte mit ihrer Arbeit nicht nur unterhalten und visuellen Genuss bieten. Ihre Themen sollen Gedanken anregen, Diskussionen auslösen und emotional bewegen. Jede Kurzgeschichte fokussiert einen anderen «Sinn des Lebens». Unterschiedliche Interpretationen der makabren, humorvollen oder poetischen Geschichten sind bewusst gesucht.

Die Schweizer Comicszene ist aktiv, aber klein und in der Öffentlichkeit kaum bekannt. Anja und ihre Kolleginnen und Kollegen leben von Publikationen in Magazinen und Auftragsillustrationen. Eigene Projekte wie

«The Meaning of Life» sind daher nur mit Unterstützung möglich. Diese Publikation druckt und bindet Anja Wicki in einer kleinen Auflage selber. Um die Produktionskosten zu decken und einen dritten Teil der Serie zu ermöglichen, ist sie auf finanzielle Beiträge angewiesen. Als Gegenleistung gibt es diverse Goodies und viele neue Comics.

CROWDFUNDING

Auch Menschen am Ende des Lebens haben noch Träume und Wünsche. Anja Wicki hat auch dazu Ideen im Kopf, die sie gerne mit anderen teilen würde. Wer ihr dabei helfen will, kann bis am 22. März unter www.100-days.net/de/projekt/the-meaning-of-life/project ihre Arbeit mit einem Beitrag unterstützen.

Weitere Informationen:

www.anjawicki.ch





Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Karin Roth, und ich bin als Immobilienberaterin bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

E-Mail: karin.roth@walde.ch Tel. +41 41 227 30 33

Zollikon | Zürich | Uster | Thalwil | Luzern

Wir suchen für unser

Paradiesgässli-Familienlager

zwei versierte Lagerköche/-innen

Haben Sie Zeit und Lust, vom 7. bis 12. August 2017 für Erwachsene und Kinder, ca. 25 Personen, täglich selbstständig Zmorge, Zmittag und Znacht zu kochen?

Arbeitsort für diese Woche ist das schöne Diemtigtal im Berner Oberland.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich für weitere Informationen bei Vero Beck unter 041 252 26 60 (Di–Fr).

Es freut uns, von Ihnen zu hören!

Veranstaltungskalender

WIEDERKEHRENDE ANGEBOTE

OFFENER JUGENDTREFF

Für Jugendliche der 1. bis 3. Sek, 16.30–19.00 Uhr mittwochs und 17.00–19.00 Uhr freitags ausser während Schulferien, OJ

GARTENKIND

16.30–18.00 Uhr, donnerstags 4. Mai bis Herbstferien 2017, Kurs im Urnerhof, Anmeldung: Karin Betschart, 079 506 87 50, karinbetschart@hotmail.com

MAIHOF-TREFF

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung, dienstags ohne Schulferien

MÄRZ

2. DONNERSTAG

WANDERN FÜR FRAUEN

Kontakt: Helen Merki-Deicher, FM

5. SONNTAG

GOTTESDIENST

10.00 Uhr, erster Fastensonntag mit Aschenausteilung, Kirchensaal MaiHof

7. DIENSTAG

FRAUEN-TRÄFF

19.30 Uhr, Frauen-Träff der «frauen maihof» im Restaurant Maihöfli, FM

10. FREITAG

DER EREMIT

20.00 Uhr, Theaterprojekt: Eine Begegnung mit Niklaus von Flüe, Kirchensaal MaiHof

11. SAMSTAG

HC KRIENS – BSV BERN-MURI

NLA Finalrunde, Maihof Turnhalle

DER EREMIT

17.00 Uhr, Theaterprojekt: Eine Begegnung mit Niklaus von Flüe, Kirchensaal MaiHof

12. SONNTAG

ZWISCHENHALT

10.00 Uhr, 2. Fastensonntag mit Filmvorführung, Kirchensaal MaiHof

13. MONTAG

NÄHATELIER ZML

9.00–11.00 Uhr, Flicker-Ändern-Nähen mit Anleitung, Aktionsraum MaiHof, Kontakt: Valeria Hess, 076 345 45 78, valeria.hess@bluewin.ch

16. DONNERSTAG

SCHREIBWERKSTATT

9.30–11.00 Uhr, MaiHof, ZML

17. FREITAG

GV QUARTIERVEREIN MAIHOF

18.00 Uhr Türöffnung, 18.30 Uhr Nachtessen, 20.00 Uhr Beginn GV, Kirchensaal MaiHof

18. SAMSTAG

CHLICHENDERFIIR

17.00 Uhr, Kapelle Maihof

19. SONNTAG

GOTTESDIENST

10.00 Uhr, Wort und Musik zur Fastenzeit mit dem Singkreis Maihof, Kirchensaal MaiHof

21. DIENSTAG

FRAUEN AUF DEM WEG

20.00 Uhr, gemeinsam feiern, biblische, feministisch-theologische, philosophische und religiöse Texte kennen lernen und deuten, FM

22. MITTWOCH

FRAUEN-GOTTESDIENST

10.00 Uhr, Taufkapelle Maihof, FM

JAHRESVERSAMMLUNG FM

19.30 Uhr, Jahresversammlung der Frauen Maihof, kleiner Saal, MaiHof, FM

23. DONNERSTAG**SCHREIBWERKSTATT**

9.30–11.00 Uhr, MaiHof, ZML

25. SAMSTAG**CHEZ WINNY**

19.30 Uhr, Igor Stravinsky – Dandy aus Ustilug, Klassische Moderne im Kirchensaal MaiHof, MW

26. SONNTAG**LITERATUR IM MAIHOF**

17.00 Uhr, div. Lesungen an div. Orten. Im Anschluss Risotto und Musik im Kirchensaal MaiHof, MK

29. MITTWOCH**ABENDTISCH SCHWEIZ**

19.00 Uhr, MaiHof, Erwachsene CHF 10, Kinder gratis, Anmeldung notwendig, ZML

30. DONNERSTAG**SCHREIBWERKSTATT**

9.30–11.00 Uhr, MaiHof, ZML

APRIL**1. SAMSTAG****ROSSINI–RAY**

19.30 Uhr, Petite Messe solennelle – Gospel Mass mit dem Vokalensemble Luzern, Kirchensaal MaiHof, VK

2. SONNTAG**FAMILIENGOTTESDIENST**

10.00 Uhr, ökumenischer Familiengottesdienst und Aktionstag mit einfachem Mittagessen, Kirchensaal MaiHof

4. DIENSTAG**FRAUEN-TRÄFF**

19.30 Uhr, Frauen-Träff der «frauen maihof» im Restaurant Maihöfli, FM

5. MITTWOCH**SENIORINNEN UND SENIOREN**

10.00 Uhr, Besinnungsnachmittag für Seniorinnen und Senioren, MaiHof

6. DONNERSTAG**SCHREIBWERKSTATT**

9.30–11.00 Uhr, MaiHof, ZML

WANDERN FÜR FRAUEN

Kontakt: Helen Merki-Deicher, FM

8. SAMSTAG**STABAT MATER**

20.00 Uhr, Chorkonzert mit dem PH-Chor und dem Orchester Santa Maria, Kirchensaal MaiHof, PH

9. SONNTAG**ROTSEEFÄHRE**

9.00–11.15 Uhr und 13.15–17.00 Uhr. Ab sofort bis Ende Oktober wieder täglich in Betrieb. QVM

PALMSONNTAG

10.00 Uhr, mit Palmweihe, Kirchensaal MaiHof

STABAT MATER

17.00 Uhr, Chorkonzert mit dem PH-Chor und dem Orchester Santa Maria, Kirchensaal MaiHof, PH

10. MONTAG**NÄHATELIER ZML**

9.00–11.00 Uhr, Flicker-Ändern-Nähen mit Anleitung, Aktionsraum MaiHof, Kontakt: V. Hess, 076 345 45 78

12. MITTWOCH**GARTENKIND**

14.00 Uhr, Beete besamen im Urnerhof, Anmeldung: Karin Betschart, 079 506 87 50, karinbetschart@hotmail.com

13. DONNERSTAG**SCHREIBWERKSTATT**

9.30–11.00 Uhr, MaiHof, ZML

HOHER DONNERSTAG

19.00 Uhr, Feier für Kinder und Erwachsene, Kirchensaal MaiHof

15. SAMSTAG

OSTERNACHTFEIER

20.30 Uhr, mit dem Singkreis Maihof, Kirchensaal MaiHof

16. SONNTAG

OSTERSONNTAG

10.00 Uhr, Ostergottesdienst, Kirchensaal MaiHof

23. SONNTAG

WEISSER SONNTAG

10.00 Uhr, Kirchensaal MaiHof

MAI

2. DIENSTAG

FRAUEN-TRÄFF

19.30 Uhr, Frauen-Träff der «frauen maihof» im Restaurant Maihöfli, FM

4. DONNERSTAG

WANDERN FÜR FRAUEN

Kontakt: Helen Merki-Deicher, FM

6. SAMSTAG

SWISS CENTRAL BASKET

Final East 2017, Maihof Turnhalle

13. SAMSTAG

VELOFEST LUZERN SÜD

10.00–16.00 Uhr, auf dem neuen Velo- und Fussweg zwischen Neubad und Mattenhof

14. SONNTAG

FIRMUNG

10.00 Uhr, Firmung Jugendliche aus St. Karl und Maihof, Kirchensaal MaiHof

15. MONTAG

NÄHATELIER ZML

9.00–11.00 Uhr, Flicker-Ändern-Nähen mit Anleitung, Aktionsraum MaiHof, Kontakt: V. Hess, valeria.hess@bluewin.ch

16. DIENSTAG

DER SCHLOSSBERG ...

... einst und heute – Besuch im Stadtarchiv Luzern, 9.00 Uhr Bushaltestelle Schlossberg, FM

FRAUEN AUF DEM WEG

20.00 Uhr, gemeinsam feiern, biblische, feministisch-theologische, philosophische und religiöse Texte kennenlernen und deuten, FM

18. DONNERSTAG

ABENDTISCH KROATIEN

19.00 Uhr, MaiHof, Erwachsene CHF 10, Kinder gratis, Anmeldung notwendig, ZML

20. SAMSTAG

FLOHMARKT

13.00–14.00 Uhr Aufbau, 14.00–17.00 Uhr Verkauf, Anmeldung bis 14. Mai, Kosten: CHF 5 bis 10, Kirchensaal MaiHof, AFM

CINÉ-DINNER SPEZIAL

18.15 Uhr, Apéro, Film und Dinner, Kirchensaal MaiHof, CD

21. SONNTAG

TAG DER SELBSTHILFE

Weitere Infos siehe SHL

MISSA MAI

10.00 Uhr, Singkreis Maihof, SKM

24. MITTWOCH

SENIORINNEN UND SENIOREN

Nachmittag, Ausflug nach Bremgarten für Seniorinnen und Senioren

JUNI

4. SONNTAG

PFINGSTEN

10.00 Uhr, Gottesdienst für Kinder und Erwachsene, MaiHof Kirchensaal

6. DIENSTAG

FRAUEN-TRÄFF

19.30 Uhr, Frauen-Träff der «frauen maihof» im Restaurant Maihöfli, FM

8. DONNERSTAG

WANDERN FÜR FRAUEN

Kontakt: Helen Merki-Deicher, FM

GV ZML

18.30–21.30 Uhr, Jahresversammlung des Vereins zusammen leben Maihof-Löwenplatz, Kirchensaal MaiHof, ZML

10. SAMSTAG**WAADTLÄNDER
GESCHICHTEN**

19.30 Uhr, Igor Stravinsky – Dandy aus Ustilug, Klassische Moderne im Kirchensaal MaiHof, MW

13. DIENSTAG**MAIHOF-TREFF**

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung, ZML

19. MONTAG**NÄHATELIER ZML**

9.00–11.00 Uhr, Flicker-Ändern-Nähen mit Anleitung, Aktionsraum MaiHof, Kontakt: V. Hess, 076 345 45 78

20. DIENSTAG**FRAUEN AUF DEM WEG**

20.00 Uhr, gemeinsam feiern, biblische, feministisch-theologische, philosophische und religiöse Texte kennenlernen und deuten, FM

24. SAMSTAG**LAGERSEGEN**

17.00 Uhr, Lagersegen der Pfadi Seppel, Kirchensaal MaiHof

25. SONNTAG**VERABSCHIEDUNG**

10.00 Uhr, Verabschiedung Beata Pedrazzini, Kirchensaal MaiHof

28. MITTWOCH**MULTIKULTURELLE TEILETE**

19.00 Uhr, MaiHof, Erwachsene CHF 10, Kinder gratis, Anmeldung notwendig, ZML

JULI**4. DIENSTAG****FRAUEN-TRÄFF**

19.30 Uhr, Frauen-Träff der «frauen maihof» im Restaurant Maihöfli, FM

6. DONNERSTAG**WANDERN FÜR FRAUEN**

Kontakt: Helen Merki-Deicher, FM

9. SONNTAG**FRAUENGOTTESDIENST**

19.00 Uhr, Taufkapelle Maihof, FM

AFM: www.aktive-familien-maihof.ch

CD: www.cinediner.ch

FM: silke.busch@frauenmaihof.ch

MK: www.maihofkultur.ch

MW: www.musikwerkluzern.ch

PH: www.phlu.ch

SHL: www.selbsthilfeluzern.ch

SKM: www.singkreis-maihof.ch

QVM: www.rotsee-luzern.ch

VK: www.vokalensemble-luzern.ch

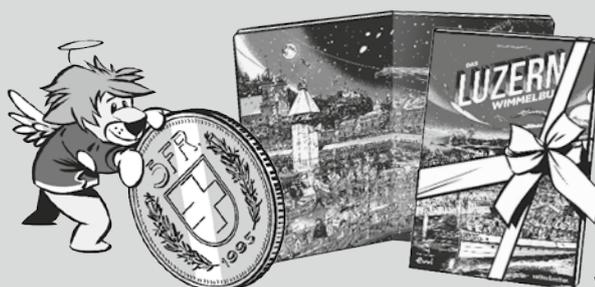
ZML: www.z-m-l.ch

ewl

«Das Luzern Wimmelbuch»

Sie schenken – wir spenden

Pro verkauftes Exemplar «Das Luzern Wimmelbuch» vom 24.11. bis 24.12.2016 spenden die Co-Herausgeberin ewl sowie der Verlag vatter&vatter 5 Franken zugunsten der LZ Weihnachtsaktion. Das Buch ist im Buchhandel oder online verfügbar. Weitere Informationen zur Weihnachtsspendenaktion und zum Buch auf www.luzernwimmelbuch.ch



LZ
Weihnachtsaktion

vatter&vatter.

Der Biber

Der Biber ist mit einem Gewicht von 20 bis 30 kg und einer Länge von 85 bis 100 cm das grösste Nagetier Europas. Er benötigt Gewässer mit dauernder Wasserführung, geringer Fliessgeschwindigkeit sowie mit Weichhölzern bestockte Ufer. Biber nutzen meist einen Uferstreifen von rund 10 bis 20 m. Von der Grösse des Biberreviers hängt die Lebensqualität ab. Grundsätzlich deckt eine Weichholzfläche von mindestens 50 bis 100 Aren den Gehölzbedarf einer Biberfamilie für ein dauerhaftes Verbleiben im Revier.



Zurück im Rotsee

Der Biber ist wieder da!

Am 15. September im letzten Jahr entdeckten die Vorstandsmitglieder des Quartiervereins auf einer spannenden Bootsfahrt mit Hugo und Erika Burkard eindeutige Spuren des Bibers am Rotsee. An- und abgenagte Weideäste am linken Seeufer belegen es – der Biber ist nach längerer Zeit wieder zurück am Rotsee.



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein
Maihof Luzern, PC 60-8713-2
Auflage: 2300 Exemplare
Redaktion: Sibylle Lehmann,
quartierzeitungmaihof@gmx.ch
Inserate: Susanne Locher,
susanne.locher@bluewin.ch
Druck: Multicolor Print AG
Zustellung: Ruderclub Rotsee
Weitere Informationen:
www.rotsee-luzern.ch
Ausgabe Nr. 151

Nächste Nummer

Redaktionsschluss:
Donnerstag, 15. Mai 2017
Erscheint am 10. Juni 2017

LIEBHABERINNEN UND LIEBHABER DES ROTSEES!

Wir suchen für die Fährsaison 2017 eine absolut zuverlässige und freundliche

Aushilfe für den Fährdienst (Freiwilligenarbeit)

Sie steuern die Fähre jeden Dienstagmorgen von 9.00 Uhr bis 11.45 Uhr. Dazu kommen Wochenend- und Ferienvertretungen.

Sie sind volljährig, können schwimmen, sprechen deutsch und verpflichten sich zu regelmässigen Einsätzen. Computerkenntnisse sind erwünscht. Die Bezahlung besteht aus der Hälfte der jeweiligen Einnahmen der Überfahrten. Wenn Sie Freude haben an der Natur, am Kontakt mit Menschen und natürlich ganz besonders am Rotsee, melden Sie sich telefonisch bei Frau Erika Burkard, 041 420 12 35.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Die Stadt Luzern schreibt auf ihrem Stadtportal:

1. unterstützt die Kinder und Jugendlichen in ihrer Freizeitgestaltung situativ

Trotz Freizeitangeboten von Jugendverbänden und Sportvereinen gibt es viele Kinder, die unter anderem aus finanziellen Gründen in ihrer Freizeitgestaltung auf sich alleine gestellt sind. Die Quartierarbeit baut zu diesen Kindern Beziehungen auf und unterstützt sie bei ihren Vorhaben punktuell und ergänzend.

2. gibt Kindern, Jugendlichen und ihren Familien eine Stimme

Die Kinder und Jugendlichen in den Quartieren haben keine Lobby – vor allem jene nicht, die in bescheidenen Familienverhältnissen leben. Die Quartierarbeit gibt ihnen und ihren Familien eine Stimme. Integration und Prävention sind Investitionen in die Zukunft.

3. stärkt Bestehendes in den Quartieren

Die Stadtluzerner Quartiere zeichnen sich durch ihre Unterschiedlichkeit aus. Die Quartierarbeitenden setzen da an, wo in einem Quartier ein Anstoss angebracht ist. Dies geschieht konsequent in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen, insbesondere der kath. Kirche, den Schulen, aber auch weiteren Quartierinstitutionen.

Aus den folgenden Gründen setzen wir uns für die Weiterführung der Quartierarbeit im Maihofquartier ein:

Das Maihof- und das Hochwachtquartier sind lebendige und gut vernetzte Quartiere. Das stimmt so – aber leider nur zum Teil. Es gibt auch in diesen Stadtteilen Quartierstrassen, die soziokulturell sehr durchmischte sind und in welchen der Zusammenhalt fehlt. Die Kinder und die teilweise wirtschaftlich schwächer gestellten Familien in diesem Umfeld werden leider durch die Vereinsangebote im Quartier nur ungenügend, oftmals gar nicht erreicht. Diese Lücke konnte die Quartierarbeit ausfüllen.

Die Quartierarbeit hatte durch ihre Präsenz Kenntnis der individuellen sozialen Schwierigkeiten, wie sie leider in allen Stadtteilen vorkommen. Diese Aufgabe vermag kein Verein und auch keine andere Quartierinstitution mit Strukturen der Freiwilligenarbeit im selben Mass zu leisten.

Die Stadt Luzern hat (wie oben beschrieben) ganz offensichtlich verstanden, dass Integration und Prävention wichtige Investitionen in die Zukunft darstellen. Wir können nicht akzeptieren, dass diese guten Einsichten den Sparbemühungen geopfert werden, auf Kosten unserer Kinder und Jugendlichen und deren Zukunft. Erst recht nicht, wenn die aktuelle Jahresabrechnung der Stadt Luzern sogar ansehnliche Gewinne ausweist.

Das Maihof- und das Hochwachtquartier sind aufgrund einer Stellenvakanz aus dem Angebot der Quartierarbeit herausgefallen. Dies leider genau zu der Zeit, als die Quartierarbeit Stellen abbauen musste. Uns wurde versichert, dass die Gebiete neu aufgeteilt werden und diese Quartiere wieder an einem anderen Standort angehängt werden. Dies ist bis heute nicht geschehen. Im Gegenteil, die heute zur Verfügung stehenden Ressourcen reichen offenbar nicht aus, um das Angebot der aktuell bestehenden Standorte geografisch auszuweiten. Es kann jedoch nicht sein, dass dieser Zufall uns Quartierbewohner einfach von einem guten Projekt ausschliesst.

Wir stellen fest, dass die Quartierarbeit der Stadt Luzern eine gute und wertvolle Arbeit leistet.

Wir beantragen beim Stadtrat die Umsetzung der Sparmassnahmen bei der Quartierarbeit so zu überdenken, dass auch das Maihofquartier und mit ihm das Hochwachtquartier an dieser guten Leistung der Stadt Luzern wieder teilhaben können.



Petition an den Stadtrat von Luzern



Für die Wiedereröffnung des Quartierbüros am Standort Maihof Die Quartierarbeit wird vermisst im Maihofquartier!

Der Stadtrat wird ersucht, die Umsetzung der Sparmassnahmen bei der Quartierarbeit zu überdenken.
Die Quartiere Maihof und Hochwacht sind beim aktuellen Angebot der Quartierarbeit ausgeschlossen.

Name/Vorname	Strasse/Nr.	PLZ	Ort	E-Mail	Unterschrift

Eintragen können sich alle Personen, gleichgültig ob Schweizer oder Ausländer, mündig oder unmündig, stimmberechtigt in der Stadt Luzern oder nicht!
Bitte Petitionsbogen (auch teilweise ausgefüllte) bis spätestens 1. Mai 2017 zurücksenden per Post an Quartierverein Maihof, Postfach 6609, 6000 Luzern 6 oder eingescannt per Mail an rofsee1@bluewin.ch.

